

Universität Göttingen • Philosophische Fakultät
Humboldtallee 17 • 37073 Göttingen

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- die Kondekanin der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich:

- an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates
- an die Mitglieder der Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Christoph Bräuer
Dekan

Tel. +49 551 39-24465 (Skr.)
christoph.braeuer@zvw.uni-goettingen.de

Göttingen, den 10.06.26
Einladung-FR-26-06-17-OET.docx

**Genehmigtes Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates vom
Mittwoch, 17. Juni 2026, 9:15 Uhr
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17, EG**

Anwesend:

Sitzungsleitung:	Bräuer, Dekan
Studiendekan:	Busch
Hochschullehrer*innengruppe:	Füssel Orthmann Sahm Skopeteas Steinfath
Mitarbeiter*innengruppe:	Schaefer-Di Maida von Alvensleben
Studierendengruppe	Wolff
MTV:	Glemnitz (bis 10 Uhr) Kiefer
Promovierendenvertretung:	Wegener
Gleichstellungsbeauftragte:	Pasch
Fakultätsgeschäftsführerin:	Schubert
Studiendekanatsreferentin:	entsch.
Entschuldigt:	Baer, Dräger, García, Geffcken, Rahmstorf, Scheer, Wesche

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Der Dekan stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest; er weist darauf hin, dass Frau Glemnitz (Fakultätsratsmitglied und Protokollantin) online zugeschaltet ist. Die vorab versandte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.05.2026

Herr Dr. Tönjes hat dem Dekanat eine Korrekturfassung (redaktionelle Korrekturen) zugesandt. Diese Korrekturen werden übernommen. Der FR stimmt dem – noch zu ändernden – Protokoll mit 7:0:3 Stimmen zu.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

i. Mitteilungen des Dekans

1. Frau Prof. Wohlleben, Marburg, hat den Ruf auf die W3-Professur für Neuere Deutsche Literatur zum 1.10.2026 angenommen.
2. Frau Dr. Antomo (SDP) hat den an sie ergangenen Ruf auf eine W2-Professur an der TU Dortmund zum 1.10.26 angenommen.
3. Neue Verbund- und größere Drittmittelprojekte mit Beteiligung von Wissenschaftler*innen der Philosophischen Fakultät:
 - a.DFG-Graduiertenkolleg (GRK) „China-GRASP: China’s Geoeconomic Rise and the Accumulation of Structural Power“
 - b.ERC-Advanced Grant von Frau Prof. Abels, Musikwissenschaft
4. Herr Prof. Arbeiter ist vorzeitig (1.6.26) in den Ruhestand gegangen. Die Professur wird bis 31.03.27 von Herrn Dr. Cubas Díaz verwaltet.
5. Herr Prof. Ahuja wird vorzeitig – am 1.10.26 – in den Ruhestand gehen. Das CeMIS bemüht sich beim PM, das die Professur zentral finanziert, um die Mittelfreigabe für die Verwaltung der Professur. Die Philosophische Fakultät ist – über die Zugehörigkeit von Prof. Ahuja zum SMNG und sein Lehrangebot dort – ebenfalls betroffen.
6. Am 10. Juni haben eine Mitgliederversammlung und ein Professorium der Philosophischen Fakultät mit reger Beteiligung stattgefunden.
7. Das Dekanat war am 28.05.26 ist zusammen mit dem Dekanat der Sozialwiss. Fakultät und Fachvertreter*innen zu einem Termin im PM geladen, um über die Ergebnisse der Begutachtung der Fächer KA/EE und Ethnologie durch eine von der WKN eingesetzte Expertenkommission zu beraten. Mit der raschen Freigabe der Professuren der KA/EE und der Ethnologie ist vorerst nicht zu rechnen; das PM verlangt zunächst weitere Vorabstimmungen/Beratungen der betroffenen Fächer.

ii. Mitteilungen des Studiendekans

Innerhalb des Alumnivereins der Universität Göttingen hat sich ein Chapter der Philosophische Fakultät gegründet.

iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Keine

iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Keine

TOP 4) SQM

Bitte um Stellungnahme zu folgenden **einstimmigen (9:0:0)** Beschlüssen der Studienkommission,

1. folgenden **Modifizierungsantrag** umzusetzen:

- a) 4512615091 Ringvorlesung Berufspraxis Musikwissenschaft:

Es wird eine Verschiebung des Maßnahmenbeginns ins WiSe 2026/2027 beantragt.

2. Mittelallokation

3. **Maßnahmen Topf 2** gemäß Vorentscheidung der Einrichtungsvorstände.

4. sowie folgende **Maßnahmen Topf 1 (fächerübergreifend)** zu finanzieren:

- a) vsn20266243 Aufstockung einer Mitarbeiter*innenstelle (SRP) 1.500 Euro
- b) vsn20266293 Alternative O-Phase (Dekanat) 4.600 Euro
- c) vsn20266324 Ausbildung "Mental Health First Aid" für Fachstudienberater*innen (Dekanat) 5.460 Euro
- d) vsn20266351 Lehrauftrag "Englisch- und Deutschsprachige Tiergedichte des 20. Jahrhunderts" (Komparatistik / SEP) 896 Euro
- e) vsn20266358 Redaktionskoordination für Litlog. Studentisches Online-Feuilleton – Anteil Topf 1 (Dekanat / SDP) 10.802 Euro
- f) vsn20266361 Hilfskräfte zur Unterstützung im Studiendekanat (Dekanat) 8.829 Euro

Der Fakultätsrat stimmt dem Paket mit 10:0:0 Stimmen zu.

TOP 5) KI-Strategie der Philosophischen Fakultät

Zur Information:

Der Studiendekan stellt den Rahmen und die bisherigen Rückmeldungen zur geplanten KI-Befragung vor und dankt Frau Dr. Reitemeier ausdrücklich für die Anfertigung und Vorlage der Befragungsentwürfe.

Frau Dr. Reitemeier erläutert die Details der vorgeschlagenen Fragesystematik, die eingesetzten Frageformen sowie deren Abbildung in der Auswertung. Im Mittelpunkt der Auswertungsstrategie stehen die Kombination von Grafiken und Text – insbesondere Balkendiagramme – sowie die Analyse der Freitextantworten ggf. mithilfe von KI-gestützten Verfahren und Schlüsselwort- bzw. Clusteranalysen.

Die Studienkommission diskutiert die vorgelegten Entwürfe und verabschiedet sie in der vorgeschlagenen Form.

Frau Dr. Reitemeier stellt die Links zur Umfrage noch in der Sitzung zur Verfügung. Das Studiendekanat wird die Befragungen schnellstmöglich an die Lehrenden und Studierenden bzw. an die Mitglieder beider Statusgruppen versenden.

Der Rückmeldezeitraum beträgt vier Wochen ab Versand. Je nach Rücklauf sind Nachfassaktionen nach zwei und drei Wochen vorgesehen.

Die SK stimmt der vorgeschlagenen Befragungsform und dem Ablauf einstimmig (9:0:0) zu.

Der Fakultätsrat nimmt die Information zur Kenntnis.

TOP 6) Wirtschaftsplan der Philosophischen Fakultät 2026

Dekan und Geschäftsführerin erläutern den vorgelegten Plan. Unbekannt ist noch die Höhe des Abzugs des Verlusts in der Landesformel – der für die Uni insgesamt noch höher ausgefallen ist als im Vorjahr – wegen. Der Dekan kündigt an, die Umbuchungspraxis f. ZSL-Mittel beenden zu müssen – geben die Fächer sie nicht aus, müssen sie innerhalb der Fakultät anders eingesetzt werden. – Aus dem Gremium wird angemerkt, dass die Umbaumaßnahmen, für die im WP Mittel reserviert sind, nachhaltig erfolgen sollen.

Der Fakultätsrat beschließt den WP 2026 mit 10:0:0 Stimmen und der Auflage, ihn aktualisiert im Herbst 2026 erneut vorzulegen.

TOP 7) Anträge der Einrichtungen
s. Anlage

TOP 8) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Bräuer, Dekan

Schubert, Protokollführung